

1604/J

der Abgeordneten Mag. Brigitte Ederer
und Genossen
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend Weihnachtseinkäufe in den USA des Klubvorsitzenden Dr. Jörg Haider

In der Ausgabe der Tageszeitung „Die Presse“ vom 7. 12. 1996 war zu lesen, daß sich der Klubvorsitzende der FPÖ, Dr. Jörg Haider, mit seiner Tochter zu Weihnachtseinkäufen in den Vereinigten Staaten aufhalte.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Finanzen nachstehende

Anfrage:

1. Hat der Klubvorsitzende Dr. Haider seine Einkäufe gegenüber den österreichischen Zollbehörden deklariert?
2. Wenn nein, halten Sie eine Einkaufsreise in die Vereinigten Staaten, bei der pro Person nicht mehr mitgebracht werden darf als Waren im Wert von öS 2.400,--, für realistisch?
3. Wenn ja, handelt es sich bei den deklarierten Einkäufen um Produkte, die es in Österreich nicht zu kaufen gibt?
4. Welche Auswirkungen haben Einkäufe von Österreichern in den Vereinigten Staaten auf die Arbeitsplätze in Österreich?
5. Ist die Nahversorgung in Kärnten so problematisch, daß kaufkräftige Kunden wie der Klubvorsitzende Dr. Jörg Haider keinen anderen Weg finden können, als Weihnachtseinkäufe in den USA zu tätigen?